

An den
Präsidenten des Burgenländischen Landtages
Herrn Robert Hergovich

Landhaus
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 22. Mai 2024

Selbständiger Antrag

der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend einer Studie zum Wassermanagement bei den Golser Wiesäckern und der Zitzmannsdorfer Wiesen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, eine Studie in Auftrag zu geben, wie sich der Bau des geplanten Krankenhauses auf den Golser Wiesäckern auf die Wasserflüsse der geschützten Zitzmannsdorfer Wiesen auswirkt, und die Studienergebnisse zu veröffentlichen.

Entschließung

Leider, nach wie vor recht unbemerkt, findet das größte Artensterben seit langem statt. Bodenversiegelung, Umweltverschmutzung, die moderne Landwirtschaft, Lichtverschmutzung, Klimaveränderung, aber auch die Bedrohung von einzelnen Naturschutzgebieten trägt dazu bei, dass aktuell auch in Österreich mehr und mehr Tiere und Pflanzen für immer verschwinden. 39 % aller Tierarten Österreichs sind gefährdet. Jedes zweite Wirbeltier ist bedroht. 59 % der Lebensraumtypen in Österreich sind von vollständiger Vernichtung bedroht, stark gefährdet oder gefährdet.

Der Wasserhaushalt ist nicht erst seit der Klimaveränderung ein wichtiges Thema – gerade in einem der niederschlagsärmsten Regionen Österreichs wie der pannonischen Tiefebene. Natürlich haben Bauwerke und die damit einhergehende Bodenversiegelung einen Einfluss auf den Grundwasserspiegel, aber auch auf Oberflächenwässer. Nicht nur die Bauwerke selbst, sondern etwa auch unterirdische Zuleitungen, wie Kanal, Wasserleitungen, usw. sind dazu geeignet Einfluss auf natürliche Wasserführungen zu nehmen.

Da die streng geschützten Zitzmannsdorfer Wiesen in unmittelbarer Nähe zum auf den Golser Wiesäckern geplanten Krankenhaus liegen, ist es enorm wichtig, im Vorhinein zu eruieren, wie stark die Auswirkungen hier gegeben sind. Wesentlich für den starken Schutz der Zitzmannsdorfer Wiesen, die seit 100 Jahren unter Naturschutz stehen, sind die Feuchtgebiete darin – also Wiesenteile, die besonders oft unter Wasser stehen, bzw. sehr nasse Standorte. Dort findet seltener Artenschutz statt. Bleibt das Wasser aus, sind diese wichtigen Flächen der Artenvielfalt stark gefährdet. Diese Bedenken teilt auch Dr. Bernhard Kohler vom WWF.

Dafür braucht es eine fundierte Studie über den Grundwasserzufluss. In der Naturverträglichkeitserklärung zum ersten Flächenwidmungsverfahren der Gemeinde Gols betreffend das geplante Krankenhaus wird nur kurz auf die Thematik eingegangen. Das ist klar zu wenig. Zu wichtig ist der Erhalt der Zitzmannsdorfer Wiesen mitten im größten Artensterben.

Es wird ersucht, diesen Antrag dem Rechtsausschuss und dem Umweltausschuss zur Vorberatung zuzuweisen.